

Kurzbericht

zur Sitzung des Gemeinderates

vom 16.01.2024

Fragemöglichkeit der Bürgerinnen und Bürger

Frau Wolf, stellv. Ortsvorsteherin aus Wangen, erkundigt sich nach der bereits vorgelegten Kartierung von Bäumen für den Ortsteil Wangen. Sie bittet darum die Neubepflanzung von weiteren Bäumen voran zu treiben.

Abwasserbeseitigung

Vorstellung der Ergebnisse aus der Untersuchung des Abwassernetzes gem.

Eigenkontrollverordnung

Am 12.11.2019 hatte der Gemeinderat das Ingenieurbüro Baur mit der Durchführung der Untersuchungen des Abwassernetzes nach der Eigenkontrollverordnung beauftragt. Die Befahrungen wurden zwischenzeitlich abgeschlossen und ausgewertet. Herr Ingenieur Baur berichtet, dass bei der Befahrung in Wangen drei Bereiche besonders sanierungsbedürftige Stellen sind. Dies betrifft die Straßen Bernhardsgasse, Im Rebberg und Seeweg. Die drei Straßenabschnitte stehen generell zur Sanierung an, in diesem Zuge sollen auch die übrigen Leitungen, wie z. B. Strom und Telekom an dieser Stelle überprüft und evtl. saniert werden.

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Untersuchungen zur Kenntnis. Er beauftragt die Maßnahmen von höchster Priorität vorrangig in die Sanierungsüberlegungen einzustellen.

Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat erteilt zum Neubau Haus der Vereine in der **Poststraße, Öhningen** sein Einvernehmen. Dem Neubau Einfamilienhaus mit Garage **Im Laubgarten, Wangen** wird auch auf Empfehlung des Ortschaftsrates Wangen das gemeindliche Einvernehmen erteilt, sofern die beiden Befreiungen erteilt werden. Nach Empfehlung des Ortschaftsrates Schienen wird der Umnutzung einer Innengarage zu Wohnraum in der **Schulstraße, Schienen** das Einvernehmen erteilt.

Bebauungsplan Ortskern-Nord in Wangen

Beratung über die Inhalte des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes

In der Sitzung des Gemeinderates vom 07.11.2023 hatte der Gemeinderat den Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Ortskern-Nord“ im Ortsteil Wangen gefasst.

In der Ortschaftsratsitzung in Wangen hat man bereits über die verschiedenen Möglichkeiten zur Gestaltung des Bebauungsplanes und der Bebauung der dortigen Baulücken beraten. Im Ortschaftsrat kam man zu dem Entschluss, dass die Baulücken mit keinen großen Mehrfamilienhäuser bebaut werden sollen, sondern eher an der Art und Gestaltung an die bereits vorhandenen Einfamilienhäuser und Zweifamilienhäuser angepasst werden soll. Auch im Gemeinderat wurde diese Auffassung vertreten.

Rechtsanwalt Frick erläutert noch die rechtliche Sicht bei der Planung des Bebauungsplanes im Bestand. Der Gemeinderat legt zusammen mit dem Planer, Herrn Böhler erste Grundzüge der Planung fest. Bürgermeister Schmid verweist darauf, dass es sich anbieten könnte analog zu dem Bebauungsplanverfahren Bruderhof in Schienen eine vorgestaltete Bürgerversammlung vorzusehen.

Flächennutzungsplan "Höri"- 4. Änderung

a. Treffen der Abwägungsentscheidungen über die Ergebnisse der "Offenlage und der "Beteiligung der Träger öffentlicher Belange" - Vorberatung und Beauftragung der Vertreter in der Verbandsversammlung

b. 4. Änderung des Flächennutzungsplanes "Höri" - Vorberatung und Beauftragung der Vertreter in der Verbandsversammlung

Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes „Höri“ befindet sich derzeit im Verfahren. Hintergrund der Planung ist die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Grundlage für die Aufstellung des „Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Solarpark Öhningen“ im Gewann Schlossacker in Öhningen. Aus der Öffentlichkeit wurden erneut keine Anregungen und Bedenken geäußert, so dass diesbezüglich auch keine Abwägungsentscheidungen zu treffen sind.

Herr Rechtsanwalt Frick stellte die eingegangenen Anregungen und Bedenken vor, welche von den Trägern öffentlicher Belange vorgetragen wurden. Beteiligt wurden insgesamt 36 Träger öffentlicher Belange. Hierunter waren auch 4 Umweltschutzverbände. Die NI (Naturschutzinitiative) hat sich umfangreich geäußert, während die übrigen Verbände keine Bedenken vorgetragen haben.

Die eingegangenen Stellungnahmen wurden anhand der Abwägungsvorschläge vorberaten und die Vertreter in der Verbandsversammlung entsprechend beauftragt.

Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes „Höri“ soll von der Verbandsversammlung beschlossen werden. Die Vertreter in der Verbandsversammlung sollen mit der entsprechenden Beschlussfassung beauftragt werden. Hiernach ist die Änderung der höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Beschlussfassung Jahresabschluss 2019

Herr Leibing stellte den Jahresabschluss 2019 als ersten Abschluss im neuen kommunalen Haushaltsrecht vor. Durch die Umstellung auf das neue kommunale Haushaltsrecht wurden die bisherigen kameralen Unterabschnitte und Haushaltsstellen entsprechend einer Überleitungstabelle auf die neuen Produkte und Konten übergeleitet.

Im **Finanzhaushalt** konnten nicht alle Investitionen vollzogen werden wie geplant.

Insgesamt waren rd. 7,38 Mio. € an investiven Ausgaben im Haushalt eingeplant, hiervon wurden rd. 3,6 T€ verausgabt. Die geplanten Einzahlungen aus Investitionszuwendungen konnten ebenfalls nicht in geplanter Höhe vereinnahmt werden. Die eingeplanten Zuschüsse konnten noch nicht abgerufen werden. Auch die geplanten Grundstückserlöse aus Baugebieten und dem Haus Raneburger konnten nicht realisiert werden. Die mit 3,36 Mio. € eingeplanten Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen im Ergebnis nur rd. 117 T€. Im Haushaltsjahr 2019 war eine Kreditaufnahme von 1,5 Mio. € geplant, welche noch nicht in Anspruch genommen wurde. Die Kreditermächtigung gilt jedoch für die Folgejahre fort. Die ordentliche Tilgung konnte mit rd. 139 T€ plangemäß geleistet werden. Der Schuldenstand betrug zum Jahresende noch rd. 903 T€.

Zu Beginn des Haushaltsjahres betrug der Anfangsbestand an Zahlungsmittel rd. 3,54 Mio. € Unter Berücksichtigung der Änderungen des Finanzmittelbestands -1,84 Mio. € und dem Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen (-274 T€) verringert sich der Endstand an Zahlungsmitteln um rd. 2,1 Mio. € auf rd. 1,43 Mio. € zum 31.12.2019.

Die Jahresrechnung 2019 wurde wie vorgestellt festgestellt.

"Haus der Vereine" in Öhningen

Verträge des Planungsbüros und der Fachplaner - Beauftragung von weiteren

Leistungsphasen

Während sich der Bauantrag im Verfahren befindet, wird die Planung weiter vorangetrieben (Ausführungsplanung (LPh 5)). Es werden hierzu folgende Planungsaufträge vergeben

Architekturbüro „Akku“, sowie die Fachplaner: Statiker (Büro Relling), Haustechnikplaner Heizung-Lüftung-Sanitär (Büro Hägele), Haustechnikplaner Elektro (Hegau – Eplaner).

Auch die Begleitung durch einen Bauphysiker ist separat zu betrachten. Das Projekt wird vom Büro GSA-Körner begleitet. Die Freiflächenplanung (Büro Senner) wurde mit den Leistungsphasen 1-4 erst in der letzten Sitzung des Gemeinderates beauftragt. Die Weiterbeauftragung ist erst nach Vorlage einer entsprechenden Planung vorgesehen. Die Baugrundbegutachtung war durch das Büro b.a.u. vorgenommen worden, diese Leistungen sind abgeschlossen. Die Vermessungsleistungen durch das Büro Ludin sind weitestgehend abgeschlossen.

Errichtung eines Anbaus an das Feuerwehrhaus in Schienen - Heizungsbau

Nachdem zuletzt die Ausschreibung für die Heizungsbauarbeiten (Ausstattung des Anbaus, Anbindung an das Hauptgebäude, neue Wärmepumpe als Ersatz der Ölheizung) zum zweiten Mal aufgehoben werden musste (beim ersten Verfahren war kein Angebot eingegangen, beim zweiten Mal ein erheblich zu kostenintensives) hatte die Verwaltung im Rat zugesagt gehabt, dass hierzu ein alternatives Vorgehen angedacht werden soll. Die Verwaltung schlägt nunmehr vor eine Zweiteilung des Gesamtgewerks vorzunehmen. Die Aufteilung des Gesamtgewerks in 2 Teile wird mitgetragen. Der erste Abschnitt (Ausstattung des Anbaus mit Verrohrung, Heizkörpern und Zubehör sowie Anbindung an den Altbau) soll separiert zur beschränkten Ausschreibung gebracht werden.

Pflege-/Rückschnittmaßnahmen an Bäumen im Ortsteil Wangen

Die gemeindlichen Bäume werden 2 x jährlich von Gemeindemitarbeitern in Augenschein genommen um Sicherheitsdefizite zu erkennen und damit der Verkehrssicherungspflicht zu genügen. Auffällige (markante) Bäume werden dann der Beurteilung durch einen Gutachter zugeführt.

Auf Grundlage der Gutachten beschloss der Gemeinderat folgendes Vorgehen:

1. Blauglockenbaum beim Kindergarten – Kronenrückschnitt – weitere Beobachtung
2. Birke am Radweg beim Friedhof – Kronenpflegeschnitt und Kronensicherungen
3. Linde bei der Apotheke – zunächst keine Maßnahmen, jedoch weitere Beobachtung
4. Birnbaum am Spielplatz beim Kindergarten Wangen – Entfernung aus Sicherheitsgründen
5. Birnbaum im Stadtgarten Wangen – Entfernung mit anschließender Ersatzbepflanzung
- a. Birnbaum am Kriegerdenkmal in Wangen - Nochmalige deutliche Kronenreduktion (unter Inkaufnahme eines Restrisikos)

Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Gemeinderat Nägele bittet darum einen Aufruf im Amtsblatt bezüglich Heckenrückschnitt zu machen. Ebenso stellt er den Antrag, dass die Straße zum Bruderhof im Bankettbereich wieder aufgeschüttet wird. Bürgermeister Schmid sagt beides zu.

Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Ortschaftsrätin Bohner-Boutamtam fragt an, ob von Gemeindeseite aus ein anderer Baumpfleger bestellt werden könnte. Da an manchen Bäumen der Rückschnitt fraglich gesehen wird. Ortsvorsteher Bohner sagt zu ein Auge darauf zu haben.